

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 4/2016

Öffentliche Sitzung des Interkulturellen Beirats der Stadt Lahr/Schwarzwald am Donnerstag, 29.09.16, Rathaus 2, Großer Sitzungssaal

Dauer der Sitzung: 17:40 Uhr bis 18:50 Uhr

Teilnehmende:

Sitzungsleitung: Erster Bürgermeister Schöneboom

SPD: Stadtrat Dr. John

Freie Wähler: Stadträtin Llombart

Bündnis 90/Die Grünen: Stadträtin Granderath

FDP: Stadträtin Kmitta

Sachkundige Einwohner:

Herr	Adda
Frau	Ahmad Hussein
Frau	Beck
Frau	Biedermann
Frau	Bothor
Frau	Ducksch
Frau	Eisenmann
Herr	Endres
Herr	Ghaffar
Frau	Held
Herr	Jäckle
Herr	Karsten
Frau	Koc
Herr	Meier
Frau	Möllinger
Frau	Nguyen
Frau	Pauls
Herr	Dr. Rahman
Frau	Valdivieso

entschuldigt fehlen:

Stadtrat	Günther
Frau	Aslan
Herr	Brim
Herr	Held vertreten durch
Frau	Held
Frau	Herdt

Frau	Lindner vertreten durch
Frau	Valdivieso
Herr	Özergül
Frau	Rudi
Frau	Simon-Studer
Frau	Sommer vertreten durch
Frau	Bothor
Frau	Wagner vertreten durch
Frau	Pauls
Herr	Wentland
Frau	Youkhanna

Protokollführung: Frau Huß

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Interkulturelle Beirat beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Herr Schöneboom informiert, dass der Tagesordnungspunkt

II. BERATUNGS- UND BESCHLUSSANGELEGENHEITEN

242/2016 Vorschläge zur Landesgartenschau 2018 502

vorgezogen wird und erteilt Frau Karl, Geschäftsführerin der LGS 2018 GmbH, das Wort.

Frau Karl verweist auf die Beschlussvorlage und berichtet in einer anschaulichen Power-Point-Präsentation über den aktuellen Sachstand. Sie gibt einen Überblick über das Gelände und informiert detailliert über den Brückenschlag, den Bürgerpark, die Ausstellungs- und Veranstaltungskonzeption.

Anschließend beantwortet sie die Fragen der Beiratsmitglieder.

Der Interkulturelle Beirat beschließt:

Die Stellungnahme der Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

I. INFORMATION

1. Aktuelle Informationen aus dem Gemeinderat

Herr Schöneboom informiert über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26.09.2016. Insbesondere berichtet er über folgende Tagesordnungspunkte:

- Stadtmuseum Tonofenfabrik – Öffnungszeiten und Eintrittspreise
- Honorarerhöhung für VHS-Kursleitungen der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Deutsch-Integrationskurse
- Bebauungsplan Kleingartenpark

Des Weiteren informiert Herr Schöneboom die Beiratsmitglieder über die neue Strukturierung der Abt. Kinder, Jugend, Familien und Senioren des Amtes für Soziales, Schulen und Sport. Er freut sich, dass Frau Cornelia Gampper seit dem 01.09.2016 die Leitung dieser Abteilung innehat.

2. Interkulturelle Tage Lahr vom 17.10.2016 - 09.12.2016

Frau Gampper berichtet über die Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Tage. Insbesondere verweist sie auf das Suppenfest am Samstag, den 19.11.2016. Sie bittet die Beiratsmitglieder um die Verteilung der ausgelegten Programmhefte.

3. Sonstiges

Frau Möllinger verweist auf die nächstjährige Berufsinformmesse „Beruf & Co“. Das Projekt feiert 2017 das 10jährige Jubiläum. Bereits im Januar 2017 werden in Kooperation mit der VHS speziell nur für Eltern die Informationsveranstaltungen „Bewerbungsverfahren“ und „Studienorientierung“ angeboten. Am 01.02.2017 findet auch eine Jubiläumsveranstaltung statt. Weiterhin verweist sie auf die ausgelegten Flyer.

Frau Gampper informiert über die zwischenzeitlich geklärte Frage bezüglich eines Giro-Kontos für Flüchtlinge. Das sog. Basiskonto für Asylbewerber/innen kann ab 2016 bei einer Bank der Wahl beantragt werden. Das entsprechende Kreditinstitut muss diesem Wunsch auf ein Basiskonto dann gesetzlich nachkommen. Dieses Basiskonto soll die grundlegenden Möglichkeiten zur Teilnahme am bargeldlosen Zahlungsverkehr ermöglichen. Es handelt sich um ein kostenpflichtiges Girokonto auf Guthabenbasis. Somit können Ein- und Auszahlungen (Gehaltszahlungen, Empfang von Sozialleistungen, etc.) und Überweisungen und Lastschriften (Mietzahlungen, Rechnungen, etc.) vorgenommen werden. Für die Beantragung reicht ein Dokument mit Foto und Personendaten, welches das Siegel und der Unterschrift der Ausländerbehörde trägt, aus.

Herr Dr. Rahmann erläutert das Problem, dass die Kinder aus Flüchtlingsfamilien oftmals nicht an der von ehrenamtlich tätigen Helfern durchgeführten Hausaufgabenbetreuung/Schülerhilfe teilnehmen. Er stellt die Frage, ob es eventuell die Möglichkeit gibt, dass die Schulen direkt nach Schulende einen Unterrichtsraum für diese Kinder bzw. für die Ehrenamtlichen für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung stellen könnten.

Herr Schöneboom sagt zu, diese Anfrage an Frau Meyer weiterzuleiten.

Herr Meier ergänzt bzw. schlägt vor, diese Anfrage konkret an die betreffenden Schulen zu richten. Grundsätzlich sind die Schulleitungen hierfür offen. Es müssten zuvor allerdings die haftungsrechtlichen Fragen geklärt werden, da sich dann auch schulfremde Personen in der Schule aufhalten. Des Weiteren berichtet er, dass viele Schulen eine Hausaufgabenbetreuung bzw. Schülerhilfe anbieten.

III. OFFENLEGUNGSVERFAHREN

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung am 02.06.2016

Es werden keine Einwendungen erhoben; das Protokoll wird genehmigt.

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Interkulturellen Beirats während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Lahr/Schwarzwald, 29.09.2016

Vorsitzender

Protokollführung